

## AUS LIEBE ZUR KUNST. LESUNG

Ernst Würtenberger war nicht nur ein erfolgreicher Maler, sondern auch literarisch begabt. Seine Kommentare zu

Ausstellungen wie seine Artikel über Kunst, Künstlerkollegen oder seine Wahlheimat Zürich sind ebenso pointiert wie engagiert. Martin Henze, Barbara Stark und Anna Katharina Thaler laden Sie ein zu einer Begegnung mit dem Kunstschriftsteller Ernst Würtenberger.

**Kostenbeitrag:** 5.- Euro

Um Anmeldung wird gebeten bei: Ursula Benkö,  
Tel. +49 (0)7531 900 913 oder Ursula.Benkoe@konstanz.de

**Termin:** Mittwoch, 17. Januar 2018, 19 Uhr,  
in den Räumen der Wessenberg-Galerie.

## KUNST- KRIMI- ABEND

Gehen Sie mit uns an einem dunklen Winterabend auf Tätersuche! Zum 10. Mal stellen wir Ihnen Kriminalgeschichten vor, bei denen Diebstahl, Fälschung und andere böse Taten aus der Kunstwelt im Zentrum der Handlung stehen. Galerieleiterin Barbara Stark stellt neue (und ältere) Kunstkrimis vor, und die Zuschauer dürfen bei einem Glas Wein raten: Wer war der Täter?

**Kostenbeitrag:** 3.- Euro

**Termin:** Mittwoch, 31. Januar 2018,  
19 Uhr, in den Räumen  
der Wessenberg-Galerie.



**Selbstbildnis zornig; 1912**  
Tempera auf Leinwand  
35,5 x 27,5 cm; Privatbesitz

## HAPPY HOUR

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif. Eine verbindliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist erforderlich!

Tel. +49 (0)7531 900 913 oder Ursula.Benkoe@konstanz.de

**Kostenbeitrag:** 5.- Euro

**Termine:** Dienstag, 12. Dezember 2017, 23. Januar,  
6. Februar, 27. Februar, 13. März und 27. März 2018,  
jeweils 19 Uhr.

## AUSSTELLUNGORT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz  
im Kulturzentrum am Münster

## AUSSTELLUNGSDAUER

2. Dezember 2017 – 1. April 2018

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 17 Uhr  
25.12., 31.12.2017 sowie 1.1., 8.2., 11.2. (Fastnacht)  
und 30.3.2018 (Karfreitag) geschlossen.  
Montags geschlossen.

## EINTRITT

Eintritt 5.-, ermäßigt 3.- Euro

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, 17. Dezember 2017, 7. Januar, 21. Januar,  
4. Februar, 18. Februar, 4. März, 18. März  
und 25. März 2018, jeweils 11 Uhr.  
Mittwoch, 13. Dezember und 27. Dezember 2017  
sowie 3. Januar, 24. Januar, 7. Februar, 28. Februar,  
7. März und 28. März 2018, jeweils 15 Uhr.

## GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Dr. Barbara Stark, Tel. +49 (0)7531 900 376  
oder Mail an Barbara.Stark@konstanz.de

## KONTAKT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz  
im Kulturzentrum am Münster  
Wessenbergstraße 43 · 78462 Konstanz  
Tel. +49 (0)7531 900 921 oder 376 (Verwaltung)  
Fax +49 (0)7531 900 608  
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de  
www.konstanz.de/wessenberg

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

**S** Sparkasse  
Bodensee

**Thurgau**  
Lotteriefonds

**KONSTANZ**  
Die Stadt zum See

Gestaltung: bbv-design.com

Ernst Würtenberger: Knabe am Schrank (Sohn Thomas); 1913; Öl auf Leinwand; 96,5 x 70,5 cm; Privatbesitz

# Ernst WÜRTEN- BERGER

1868–1934



Ein deutscher Maler  
in der Schweiz

Städtische  
Wessenberg-Galerie  
Konstanz



Am Klavier; 1905  
Holzschnitt; 34,5 x 27 cm  
Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

## ZUR AUSSTELLUNG

Ernst Würtenberger wurde 1868 in Steißlingen geboren und wuchs in Emmishofen, heute Kreuzlingen, Schweiz, auf. Schon früh zeigte sich seine künstlerische Begabung. Er studierte an den Kunstakademien in München und Karlsruhe und bildete sich im Winter 1895/96 privat bei dem von ihm bewunderten Arnold Böcklin in Florenz fort.

## 1902 ZOG WÜRTEMBERGER,

der früh Zugang zur Literaturszene am Bodensee gefunden und sich in Konstanz und Umgebung bereits einen Namen als

Porträtist gemacht hatte, nach Zürich. Hier unterrichtete er zunächst an Luise Stadlers „Kunst- und Gewerbeschule für Damen“, bevor er sich als freischaffender Künstler etablierte. Würtenberger verfasste zahlreiche Aufsätze und Bücher, unter anderem über Arnold Böcklin, und trat als Reformator des modernen Holzschnitts hervor. Seine Illustrationen für Zeitschriften und Bücher bestechen durch ihre klare, kräftige Liniensprache.

## NOCH IM JAHR

seiner Übersiedlung begann sich Ernst Würtenberger in der Zürcher Kunstgesellschaft zu engagieren und war lange Zeit Mitglied der dortigen Sammlungs- und Ausstellungskommission. Wegweisende Ausstellungen wie jene über die französischen Impressionisten (1908) und Félix Vallotton (1909) wurden von ihm mitverantwortet. Würtenberger wurde zum Berater von Zürcher und Winterthurer Kunstsammlern, hatte wesentlichen Anteil an der künstlerischen Durchsetzung Ferdinand Hodlers in der Schweiz und setzte sich nachdrücklich für den Bau des Zürcher Kunsthauses ein. Von 1914 bis 1921 war er zudem Lehrer an der Zürcher Kunstgewerbeschule. Den Malern Cuno Amiet, Max Buri, Ferdinand Hodler, Sigismund Righini, Ernst Georg Rüegg und Hans Sturzenegger, von denen ebenfalls Werke gezeigt werden, war er freundschaftlich verbunden.

## ERNST WÜRTEMBERGER AVANCIERTE

in der Schweiz zu einem gefragten Porträtisten. Während seiner Zürcher Jahre, die 1921 mit seinem Wegzug nach Karlsruhe endeten, wo er an der Landeskunstschule eine Professur übernahm, schuf er

mehrere hundert Bildnisse, darunter von den mit ihm befreundeten Künstlern und Literaten Ferdinand Hodler und Rudolf Koller, Hermann Hesse, Adolf Frey oder Hans Trog. Zugleich hielt er bereits verstorbene Persönlichkeiten wie Gottfried Keller oder Conrad Ferdinand Meyer in eindrucksvollen Darstellungen fest. Ernst Würtenberger starb 1934 in Karlsruhe.

Bildnis Conrad Ferdinand Meyer; 1909  
Öl auf Leinwand; 29,5 x 14 cm  
Conrad Ferdinand Meyer-Haus Kilchberg



Die Veteranen; 1926  
Öl auf Leinwand; 201 x 141,5 cm  
Privatbesitz

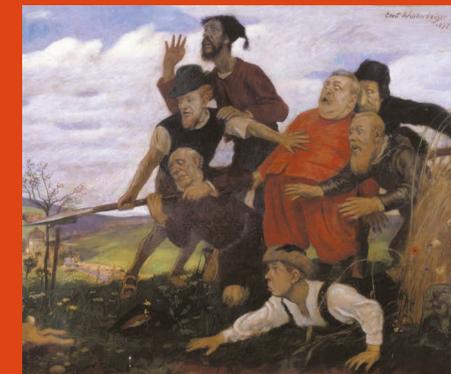


Anima pia  
(Die fromme Seele); 1910  
Öl auf Leinwand; 60 x 40,5 cm  
Privatbesitz

## DIE AUSSTELLUNG IN DER STÄDTISCHEN WESSENBERG-GALERIE KONSTANZ

legt den Fokus auf Ernst Würtenbergers Zürcher Jahre und sucht seine Bedeutung für die Schweizer Kunst- und Kulturszene herauszuarbeiten. Nahezu zeitgleich zur Konstanzer Schau beleuchtet das Hesse Museum Gaienhofen in einer Ausstellung Ernst Würtenbergers vielfältige Beziehungen zur literarischen Szene am Bodensee und in der Schweiz. (Der Künstler Ernst Würtenberger und die literarische Szene. 3. Dezember 2017 – 6. Mai 2018. Hesse Museum Gaienhofen. [www.hesse-museum-gaienhofen.de](http://www.hesse-museum-gaienhofen.de)).

Es erscheint ein Katalog im Nimbus-Verlag (24,80 Euro an der Museumskasse).



Die sieben Schwaben; 1897  
Öl auf Holz  
73,5 x 89 cm  
Zeppelin Museum Friedrichshafen  
- Technik und Kunst